



Pressemitteilung

28. Juni 2019

Der A.V.E. betreibt das Entsorgungszentrum „energieautark“ und „klimafreundlich“

Kreis Paderborn. Das Entsorgungszentrum „Alte Schanze“ in Paderborn-Elsen ist „energieautark“ und „klimafreundlich“. Zu diesem Ergebnis kommt eine aktuelle Energiebilanz des A.V.E. Auf dem Prüfstand standen alle innerbetrieblichen Verbräuche (Verwaltung, Sickerwasserbehandlung, Deponiebetrieb, Fuhrpark etc.) versus alle regenerativ erzeugten bzw. biomassebasierten Energien durch zwei Windkraftanlagen, Photovoltaik (derzeit im Bau) und Blockheizkraftwerk zur Deponiegasnutzung. Mit seiner klimafreundlichen Neuausrichtung spart der A.V.E. beachtliche 8.241 t CO₂ pro Jahr ein. Das entspricht einem derzeit jährlichen CO₂-Verbrauch von 800 Einwohnern in Deutschland oder regional bezogen dem CO₂-Gesamtjahresverbrauch der Ortseile Hövelhof-Hövelriege oder Delbrück-Steinhorst. „An diesem richtungsweisenden Klimaschutzergebnis haben drei Akteure beigetragen: Der Kreis Paderborn, der A.V.E. Eigenbetrieb als verantwortlicher Betreiber des Entsorgungszentrums und die A.V.E. GmbH, die seit 2015 zielgerichtet den Ausbau von regenerativer Energien im Entsorgungszentrum forciert hat“, erklärt Martin Hübner, Geschäftsführer der A.V.E. GmbH und Betriebsleiter des A.V.E. Eigenbetriebes. „Bezogen auf die innerbetriebliche Strom- und Wärmeversorgung sind wir nicht nur energieautarker Selbstversorger, sondern speisen klimaneutrale Überschussenergie auch noch ins öffentliche Netz ein.“ Für Landrat Müller ist der A.V.E. bereits top ausgerichtet bei der Umsetzung des Kreisklimaschutzkonzeptes: „Mit seinen regenerativen Investitionen hat der A.V.E. eine beachtliche Vorreiterrolle im Kreis Paderborn eingenommen, wie die Energiebilanz beweist.“